

TOP8

E: 23.11.11

Anlage 4



B90 / DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion Warendorf Oststr. 12

An den Landrat des Kreises Warendorf  
Herrn Dr. Olaf Gericke  
Waldenburgerstr. 2

48231 Warendorf

**Kreistagsfraktion Warendorf**

Cornelia Lindstedt  
Fraktionssprecherin

Oststr. 12  
48231 Warendorf  
Telefon: 02581 8198  
Telefax: 02581 8265  
E-Mail: [gruene.warendorf@t-online.de](mailto:gruene.warendorf@t-online.de)  
mo, mi 13 -18h, do 15-19h

13.11.2011

### Antrag zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2012

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt an den Kreistag folgenden Antrag:

Der Kreistag beschließt, dass in den Klimaschutzbericht als Leitziele aufgenommen werden:  
Ziel ist es den Ausstoß von Kohlendioxid im Kreisgebiet des Kreises Warendorf bis zum Jahre 2020 um 40 % unter dem Wert des Jahres 1990 zu senken. Im Jahre 2050 soll der Ausstoß auf 90 % des Wertes von 1990 gesenkt werden.

Ziel ist es, im Kreisgebiet möglichst viel Energie aus Erneuerbaren Energien selbst zu erzeugen. Angestrebt wird ein Wert von über 90% der im Kreis verbrauchten Energie für das Jahr 2050. Dies entspricht einem Ziel von 50% für das Jahr 2030.

Ziel ist es, die Wertschöpfung aus den Erneuerbaren Energien in einem hohen Grad im Kreis Warendorf zu halten. Angestrebt wird ein Wert von über 90%.

#### **Begründung:**

Die Ziele im Klimaschutzbericht sind nur allgemein qualitativ gefasst. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse zeigen, dass allgemeine Willensbekundungen nicht mehr ausreichen, um der Klimaveränderung wirkungsvoll entgegen zu treten. Deshalb ist es erforderlich quantitative Ziele zu benennen. Als Zielvorgabe für den Ausstoß von Kohlendioxid wurden hier die Ziele der Bundesregierung übernommen, obwohl sie auch nicht ausreichend ambitioniert sind. Jedoch müssten die Ziele der Bundesregierung auch die Mindestgröße für den Kreis Warendorf darstellen. Die Ziele für Produktion und Wertschöpfung sind auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen für den ländlichen Raum gebildet und müssen für den Kreis Warendorf konkretisiert werden. Der Kreis sollte dazu die Zusammenarbeit mit einer Hochschule anstreben.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Lindstedt